



Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 2/2003-2008 am 08.09.2003 im Rathaus

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Michael Meschede
Ausschussmitglied	Dietmar Bittner
Ausschussmitglied	Folker Brocks
Ausschussmitglied	Mariano Córdova (bis TOP 8)
Ausschussmitglied	Gudrun Hohn (für AM Süme)
Ausschussmitglied	Edda Lessing
Ausschussmitglied	Dieter Pemöller
Ausschussmitglied	Hans-Joachim Rösel
Ausschussmitglied	Clauss-Dieter Rommerskirchen
Ausschussmitglied	Carsten Schäfer
Ausschussmitglied	Gerd Schümann

Bürgermeister Volker Dornquast

seitens der Gemeindeverwaltung Bärbel Brix als Protokollführerin
Wilfried Mohr

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 1/2003-2008 am 12.05.2003**
- 3. I. Nachtragshaushaltssatzung 2003**
- 4. Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2003**
- 5. Satzung über die Gemeinnützigkeit der Kindertagesstätten der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Gemeinnützigkeitssatzung Kindertagesstätten)**
- 6. Satzung über die Gemeinnützigkeit der Gemeindebücherei und –mediothek Henstedt-Ulzburg (Gemeinnützigkeitssatzung Gemeindebücherei und - mediothek)**



7. Gewährung eines Zuschusses für eine Passivhaus-Regenwassernutzungsanlage

8. Unterrichtungen / Anfragen

9. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

10. Grundstücksangelegenheiten

Herr Meschede eröffnet als Ausschussvorsitzender die Sitzung. Er stellt fest, dass zum Tagesordnungspunkt 3 „I. Nachtragshaushaltssatzung 2003“ ein schriftlicher Antrag der WHU-Fraktion vorliegt. Dieser ist in Kopie der Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass der Antrag eines Bürgers auf Gewährung eines Zuschusses für eine Passivhaus-Regenwassernutzungsanlage heute zurückgenommen wurde. Somit kann Tagesordnungspunkt 7 „Gewährung eines Zuschusses für eine Passivhaus-Regenwassernutzungsanlage“ entfallen.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden zu weiteren etwaigen Änderungen oder Anträgen zur Tagesordnung ergeben sich keine Meldungen.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 1/2003-2008 am 12.05.2003“

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses 1/2003-2008 am 12.05.2003 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift ist genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

„I. Nachtragshaushaltssatzung 2003“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eine Beratungsunterlage und der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2003 zugegangen.



Bürgermeister Dornquast berichtet über neue Entwicklungen zum Haushaltsjahr 2003 und erläutert die vorgelegte Nachtragshaushaltssatzung. Insbesondere geht er auf den Haushaltserlass des Innenministers mit den allgemeinen Empfehlungen zur Nachtrags- haushaltsplanung der Kommunen sowie den mangelnden Absatz von Gewerbe- grundstücken in Henstedt-Ulzburg ein.

Zu den veranschlagten Reparaturkosten für den Kleintraktor der Grundschule Ulzburg macht Herr Schäfer den Vorschlag, die Räumung an private Unternehmen zu vergeben. Infolgedessen könnte auf die bevorstehende Neuanschaffung eines Kleintraktors für die Schule verzichtet werden.

Auf die Frage nach dem Mietzins für die Räume der Bücherei wird mitgeteilt, dass dieser monatlich 10.117,72 EUR beträgt; dies entspricht einem Preis in Höhe von 9,71 EUR je qm.

Herr Brocks fragt, ob die Änderung der Zufahrt für die Feuerwehr tatsächlich notwendig ist. Bürgermeister Dornquast erklärt das Bauvorhaben und erläutert die Notwendigkeit insbesondere im Hinblick auf die Feuerwehrunfallkasse. Es ergibt sich eine Aussprache.

Zum Einzelplan 2 des Vermögenshaushaltes - „Schulen“ - verliest Herr Meschede den schriftlich vorliegenden Antrag der WHU-Fraktion mit folgendem Inhalt:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss möge beschließen: Die Sanierung der Schülertoiletten (EUR 20.000) der Grundschule Ulzburg wird von 2005 auf 2003 vorgezogen. Die Sanierung der Schülertoiletten (EUR 10.000) der Grundschule am Beckersberg wird von 2004 auf 2003 vorgezogen. Die Erneuerung der Bodenbeläge in Fluren und Treppenhäusern (EUR 50.000) der Grundschule am Beckersberg wird von 2007 auf 2003 vorgezogen. Finanziert wird der vorgezogene Aufwand aus den um EUR 100.100 erhöhten „Zuweisungen des Landes“ (UAB 2210).

Herr Schäfer begründet den Antrag. Hinsichtlich des Deckungsvorschlages weist Bürgermeister Dornquast darauf hin, dass die Zuweisungen des Landes für den Bau der Realschule Rhen geleistet werden. Die Landeszuweisungen werden nur nachträglich je Bauabschnitt und auf mehrere Jahre verteilt an die Kommunen ausbezahlt.

Herr Schäfer bittet daraufhin, den letzten Satz seines Antrages zu streichen und schlägt vor, die Kosteneinsparung für das Gutachten über die Neuorganisation des Zweckverbandes Wasserversorgung - nach aktuellem Sachstand übernimmt der Zweckverband diese Kosten selbst - sowie die erhöhten Zinseinnahmen und eine entsprechende Entnahme aus der Rücklage zur Deckung der Kosten des Antrages der WHU-Fraktion heranzuziehen.

Zwischen den Ausschussmitgliedern findet eine Aussprache über diesen Antrag statt.

Der Antrag der WHU-Fraktion **Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss möge beschließen: Die Sanierung der Schülertoiletten (EUR 20.000) der Grundschule Ulzburg wird von 2005 auf 2003 vorgezogen. Die Sanierung der Schülertoiletten (EUR 10.000) der Grundschule am**



**Beckersberg wird von 2004 auf 2003 vorgezogen.
Die Erneuerung der Bodenbeläge in Fluren und
Treppenhäusern (EUR 50.000) der Grundschule am
Beckersberg wird von 2007 auf 2003 vorgezogen.**

wird bei **1 Stimme dafür (Schäfer)**

mit **10 Stimmen**

abgelehnt.

Zum Einzelplan 3 des Vermögenshaushaltes liegt ein weiterer schriftlicher Antrag der WHU-Fraktion vor. Herr Schäfer trägt vor, dass die neuen Räume der Gemeindebücherei sehr groß und mit dem vorhandenen Medienbestand nicht voll ausgenutzt sind. Aus diesem Grund wird beantragt, dass die Gemeindebücherei anlässlich des Umzuges in wesentlich größere Räumlichkeiten ein Sonderbudget zur Aufstockung des Medienbestandes, z.B. zur Einrichtung eines Bestsellerservices in Höhe von EUR 10.000,00, erhält. Finanziert wird dies aus den durch verspäteten Umzug ersparten Mietausgaben (EUR 30.400,00).

Auf Vorschlag von Bürgermeister Dornquast und mit Einverständnis der WHU-Fraktion wird der Antrag an den Kultur- und Jugendausschuss verwiesen.

Anlässlich der Beschlussfassung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2003 behält sich die WHU-Fraktion vor, ihren Antrag zur Sanierung der Schülertoiletten in der Sitzung der Gemeindevertretung am 16.09.2003 erneut zu stellen.

Beschluss: **Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die I. Nachtragshaushaltssatzung 2003 gemäß Vorlage zu beschließen.**

Beschlussfassung: **Einstimmig**

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

„Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2003“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eine Beratungsunterlage und eine Zusammenstellung der über- und außerplanmäßig geleisteten Ausgaben zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlage. Es ergibt sich keine weitere Aussprache.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht über geleistete über- und außerplanmäßige Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes zur Kenntnis.



Zu Punkt 5 der Tagesordnung

„Satzung über die Gemeinnützigkeit der Kindertagesstätten der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Gemeinnützigkeitssatzung Kindertagesstätten)“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eine Beratungsunterlage und der Entwurf einer Gemeinnützigkeitssatzung für die Kindertagesstätten zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erklärt die Umstände, welche die Gemeinde Henstedt-Ulzburg dazu veranlassen, für alle Kindertagesstätten der Gemeinde Henstedt-Ulzburg eine Gemeinnützigkeitssatzung zu erlassen.

Beschluss: Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Satzung über die Gemeinnützigkeit der Kindertagesstätten der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Gemeinnützigkeitssatzung Kindertagesstätten) gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussfassung: Einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

„Satzung über die Gemeinnützigkeit der Gemeindebücherei und –mediothek Henstedt-Ulzburg (Gemeinnützigkeitssatzung Gemeindebücherei und - mediothek)“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eine Beratungsunterlage und der Entwurf einer Gemeinnützigkeitssatzung für die Gemeindebücherei und –mediothek zugegangen.

Für die Erläuterung des Sachverhaltes verweist Bürgermeister Dornquast auf seine Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 5, die hier entsprechend zutreffen.

Beschluss: Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Satzung über die Gemeinnützigkeit der Gemeindebücherei und - mediothek Henstedt-Ulzburg (Gemeinnützigkeitssatzung Gemeindebücherei und –mediothek) gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussfassung: Einstimmig



Zu Punkt 7 der Tagesordnung

„Gewährung eines Zuschusses für eine Passivhaus-Regenwasser-nutzungsanlage“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass der Antrag auf Bezuschussung einer Regenwassernutzungsanlage für ein Passivhaus vom Antragsteller zurückgezogen wurde.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

„Unterrichtungen / Anfragen“

Herr Schäfer fragt schriftlich an, ob inzwischen Gewerbeflächen veräußert worden sind, wie viele Anfragen es in diesem Jahr an die Verwaltung bzw. WEP gegeben hat und ob Gründe bekannt sind, warum es zu keinem Verkauf kam.

Die Fragen werden von Bürgermeister Dornquast gemäß beigefügter Anlage beantwortet.

Ausschussmitglied Mariano Córdova verlässt den Sitzungsraum.

Der anwesende Gemeindevertreter Johann Schümann fragt, warum die Beschilderungen für die Kinderspielplätze erneuert wurden. Ein weiterer Sitzungsteilnehmer fragt, ob die Flächen der AKN für den Wanderweg auf die Gemeinde übergehen. Herr Meschede fragt nach dem Stand des Privatisierungsberichtes.

Diese Fragen werden ebenfalls von Bürgermeister Dornquast beantwortet.

Bürgermeister Dornquast unterrichtet die Ausschussmitglieder über den Eingang des Haushaltserlasses 2004.

Die gemäß Jahressitzungskalender ausgewiesenen Termine für die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses bittet Bürgermeister Dornquast zu verschieben. Nach Terminabstimmung zwischen den Ausschussmitgliedern bleibt es für die Sitzung am 10. November 2003 beim alten Termin. Die Sitzung des 01. Dezembers 2003 wird auf den 03. Dezember 2003 verschoben.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen vorgetragen.



Ausschussvorsitzender Meschede schließt zum Tagesordnungspunkt 10 „Grundstücksangelegenheiten“ die Öffentlichkeit aus.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

„Grundstücksangelegenheiten“

Die Protokollaufzeichnungen zu diesem Tagesordnungspunkt sind der Anlage beige-fügt.

Der Inhalt dieser Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit be-stimmt!

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Ausschussvorsitzender Meschede die Öffentlichkeit wieder her und gibt den vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss gefassten Beschluss bekannt.

gez. Michael Meschede

(Ausschussvorsitzender)

gez. Bärbel Brix

(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast

(Bürgermeister)

Anlagen

WHU

Wählergemeinschaft Henstedt-Ulzburg für Bürgermitbestimmung

Karin Honerlah
Fraktionsvorsitzende

Heideweg 5 A
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel. 04193/5862
Fax 04193/93025

An den Vorsitzenden des
Finanz- und Wirtschaftsausschusses
Herrn Michael Meschede

08.09.2003

Antrag der WHU-Fraktion an den Finanz- und Wirtschaftsausschuß

Sehr geehrter Herr Meschede,

die WHU-Fraktion stellt zur Sitzung am 08.09.2003 den folgenden Antrag:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss möge beschließen:

1. Die Sanierung der Schülertoiletten (€ 20.000) der Grundschule Ulzburg wird von 2005 auf 2003 vorgezogen. Die Sanierung der Schülertoiletten (€ 10.000) der Grundschule am Beckersberg wird von 2004 auf 2003 vorgezogen. Die Erneuerung der Bodenbeläge in Fluren und Treppenhäusern (€ 50.000) der Grundschule am Beckersberg wird von 2007 auf 2003 vorgezogen.
2. Die Gemeindebücherei erhält anlässlich des Umzuges in wesentlich größere Räumlichkeiten ein Sonderbudget zur Aufstockung des Medienbestandes, z.B. zur Einrichtung eines Bestsellerservices in Höhe von € 10.000. Finanziert wird dies aus den durch verspäteten Umzug ersparten Mietausgaben (€ 30.400).

Die Begründungen werden mündlich in der Sitzung vorgetragen.

Mit freundlichem Gruß

Anfrage Herr Garsten Schäfer zur Sitzung des Finanz- und
Wirtschaftsausschusses am 08.09.2003

Die am 05.09.2003 nach Dienstschluss eingegangene und damit der Verwaltung erst am Vormittag des 08.09.2003 zugänglich gemachte Anfrage des Ausschussmitgliedes, Herrn Garsten Schäfer, wird wie folgt beantwortet:

1) Sind inzwischen Gewerbeflächen veräußert worden ?

Ich gehe davon aus, dass hier der bisher verflossene Zeitraum des Jahres 2003 gemeint ist, denn über die in 2002 verkauften Gewerbeflächen wurde dem Hauptausschuss am 13.01.2003 berichtet. Außerdem wurde zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 12.05.2003 eine Übersicht über noch zum Verkauf stehende Gewerbeflächen überreicht.

Von den in dieser Übersicht aufgeführten Flächen konnte bis zum heutigen Tage eine unter der Ziffer 1 a) aufgeführten Flächen im B-Plangebiet 70 an der Straße Tiedenkamp in Gröste von 3.361 m² für die Errichtung eines Handelsgeschäftes mit Autoersatzteilen und für die Produktion von Metallteilen und Elektronik verkauft werden.

Des Weiteren konnte im B-Plangebiet Nr. 31 „Immenhacken“ ein Geländestreifen von 810 m² an einen am Kirchweg ansässigen Betrieb zum Zwecke der Erweiterung des Betriebsgeländes veräußert werden.

Einnahmen aus diesen Grundstücksverkäufen (nur Kaufpreis) = 96.040,55 €.

2) Wie viel Anfragen hat es in diesem Jahr an die Verwaltung bzw. WEP gegeben?

Die Anfragen nach Gewerbeflächen wurde von der Verwaltung nicht im einzelnen aufgelistet. !

Nur wenn es zu konkreten Angebotsanfragen kommt, werden entsprechende Offerten unterbreitet.

In diesem Jahr wurde 16 konkrete Grundstücksangebote (ohne WEP) mit einer Gesamtfläche von rd. 77.800 m² unterbreitet.

Außerdem werden aus den Vorjahren ca. 10 Gewerbeflächenanfragen von Betrieben weiter verfolgt.

Der WEP bzw. aufgrund von Hinweisen durch die WEP wurden bisher 3 Flächenangebote abgegeben, die noch laufen.

3) Sind Ihnen Gründe bekannt, warum es zu keinem Verkauf kam?

Konkrete Gründe sind nicht bekannt. Diese sind sicherlich vielschichtig. In Betracht kommt nach Auffassung der Verwaltung:

- die derzeit schwierige wirtschaftliche Lage und die damit einhergehende Zurückhaltung bei Neuinvestitionen
- die Forderung der Kreditinstitute nach mehr Sicherheiten (Basel II - Kriterien)
- generell nicht gegebene Förderungsmöglichkeiten in der Metropolregion Hamburg

4) Welche Werbemaßnahmen wurden in diesem Jahr durchgeführt (Anzeigen, Messen usw.)?

Die Gemeinde wirbt im Internet über die WSH und die WEP. Sie war außerdem über die WEP bei der Gewerbemesse „Expansion“ im CCH Hamburg vertreten. Außerdem erfolgt Werbung über die Gewerbe-Infobroschüre der Gemeinde und am Ort der Leistung durch das Gewerbe-Hinweisschild am Autobahnzubringer.

Anzeigen in Zeitungen, Zeitschriften pp. wurden bisher nicht geschaltet.

Eine wichtige Werbemaßnahme ist auch die Fürsprache der in Henstedt-Ulzburg angesiedelten Unternehmen und hier insbesondere die anerkanntermaßen gute Betreuung durch die Verwaltung, der günstige Gewerbesteuerhebesatz und der günstige Grundstückspreis als gute Standortbedingungen.

Entscheidend ist jedoch nach den Erkenntnissen der Verwaltung der Standort Henstedt-Ulzburg mit seiner Randnähe zu Hamburg und die hervorragende Anbindung an das überörtliche Verkehrsnetz (A 7).

(W. Mohr)